

Editorial

■ Cloud Computing: Kein Byte bleibt auf dem anderen

Der BITKOM hat ein „Aktionskonzept Cloud Computing in Deutschland“ entwickelt und im Bundeswirtschaftsministerium vorgestellt. Verband und Ministerium sind sich einig: Das Thema sollte in der Wirtschafts- und Technologiepolitik stärker aufgegriffen werden – und ein möglichst hoher Wertschöpfungsbeitrag zum weltweiten Cloud-Markt aus Deutschland kommen.

Interessenvertretung

5

■ Gesprächsmarathon mit der Politik

Im Nachgang der CeBIT hat BITKOM-Präsident Prof. Dr. Scheer die Interessen der ITK-Branche in einer Reihe politischer Gespräche in Berlin vertreten. Im kleinen Kreis sprach er mit Bundespräsident Köhler und Bundeskanzlerin Merkel sowie mit den Bundesministern de Maizière, Leutheusser-Schnarrenberger und mehreren Staatssekretären.

Embedded Systems

15

■ Eingebettete Systeme – Hidden Champions der Industrie

Die neue BITKOM-Publikation „Eingebettete Systeme – Ein strategisches Wachstumsfeld für Deutschland“ stellt verschiedene Anwendungsgebiete vor. Beispiele aus unterschiedlichen Industrie-Sektoren zeigen, welche Bedeutung die im Verborgenen operierenden Systeme mittlerweile in unserem täglichen Leben haben. Die Erstellung von Systemen für sicherheitskritische Bereiche ist eine besondere Herausforderung.

Heimvernetzung

16

■ ConLife startet am 19. und 20. Mai in Köln

Ein neuer Fachkongress, die ConLife, widmet sich dem zukünftigen Milliardenmarkt der Heimvernetzung. Zum ersten Mal werden auf einer einzigen Veranstaltung alle Facetten des vielversprechenden Marktes branchenübergreifend gebündelt. Im Mittelpunkt stehen neue Geräte, neue Services, Medienverfügbarkeit, elektronische Assistenzsysteme und Energieeffizienz, Verbraucheraspekte und rechtliche Rahmenbedingungen.

Editorial	2
Aktuelles	3
Neue Mitglieder	3
Interessenvertretung	4
CeBIT 2010	5
Cloud Computing	5
Vorratsdatenspeicherung	5
Glücksspielstaatsvertrag	6
Urheberrecht	6
Öffentliche Beschaffung	7
Unternehmensfinanzierung	7
Consumer Electronics	7
Telemedizin	8
Green IT	9
Innovators' Pitch 2010	9
Mitglieder	10
Biometrie	10
IT-Sicherheit	11
Kulturförderung	11
Internationales	11
Partnerland Spanien	11
Internetpolitik	12
Gremien und Projekte	13
AK Consumer & Content	13
Software	13
IT 50plus	13
Neue Medien	14
AK Printing Solution Services	14
Studien und Publikationen	15
Customer Satisfaction	15
Embedded Systems	15
IT-Sicherheit	15
Klimaschutz	16
Business Intelligence	16
Messen und Veranstaltungen	16
Forum Recht	16
Heimvernetzung	17
Datenschutzkongress	17
PG Apps & Mobile Media	18
Bitkom Akademie	18
inside BITKOM	18
Eventmanagement	19
Termine	20

Cloud Computing: Kein Byte bleibt auf dem anderen



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer
Präsident BITKOM

- Die IT-Welt ist reich an Slogans und Buzz-Words. Manche kommen und gehen, andere revolutionieren die Wirtschaft – wie E-Business – oder die Gesellschaft – wie Web 2.0. Cloud Computing besitzt eine ebensolche revolutionäre Kraft. Sie geht abermals von der IT-Branche aus, richtet sich in diesem Fall aber auch nach innen, auf die IT- und Telekommunikationsbranche selbst. Cloud Computing wird die IT, ihre Technologien und ihre Geschäftsmodelle grundlegend verändern. Kein Byte bleibt auf dem anderen.

In wenigen Jahren werden viele Unternehmen ohne hausinterne IT und Rechenzentren auskommen. Sie beziehen diese Leistungen aus dem Netz. Beim Cloud Computing gilt ein 1:n-Verhältnis: Eine Lösung wird von vielen genutzt. Skaleneffekte sind nicht mehr auf die Hardware begrenzt, sondern werden auf Software und IT-Services ausgeweitet. Size matters.

Diese Entwicklung ist – wie so oft – Chance und Risiko zugleich. So müssen die Softwarehäuser den Schritt weg von Lizenz- und hin zu leistungsabhängigen Bezugsmodellen schaffen. Wir brauchen dynamische Gründer, die innovative Cloud-Dienste entwickeln. Wir brauchen risikobereite Kapitalgeber, die diese Gründer unterstützen. Vor allem aber sollten die in Deutschland tätigen Technologieanbieter versuchen, einen eigenständigen Beitrag in der internationalen Cloud-Bewegung zu leisten. Genuine Stärken am Standort Deutschland wie unsere Kompetenzen in Fragen von Datenschutz und Datensicherheit oder im Management komplexer Systeme können dabei helfen, weltweit eine starke Position einzunehmen.

Cloud Computing birgt durchaus die Chance, verlorenes Terrain im ITK-Sektor zurückzugewinnen. Um eine hörbare Stimme im weltweiten Cloud Computing zu bekommen, müssen wir Kompetenzen bündeln und dabei die Erfahrungen und Fähigkeiten unserer internationalen Partner einbeziehen. In diesem Sinne hat der Cloud-Arbeitskreis des BITKOM das „Aktionskonzept Cloud Computing in Deutschland“ entwickelt. Es wurde während der CeBIT im Hauptvorstand abgestimmt und bereits eine Woche später im Bundeswirtschaftsministerium vorgestellt. Staatssekretär Dr. Pfaffenbach hatte auf Anregung des BITKOM Wissenschaftler, IT-Anbieter und -Anwender zum Strategiegelgespräch zu Cloud Computing geladen. BITKOM und das Ministerium sind sich einig: Das Thema sollte in der Wirtschafts- und Technologiepolitik stärker aufgegriffen werden - mit dem Ziel, einen möglichst hohen Wertschöpfungsbeitrag zum weltweiten Cloud-Markt aus Deutschland heraus zu leisten.

Das BITKOM-Konzept umfasst sechs Aktionslinien: Recht und Regulierung, Kommunikation, Kooperationen, Standardisierung, Exzellenzentwicklung sowie die europäische Einbindung. Für die Umsetzung wollen wir eine offene und organisationsübergreifende Arbeitsstruktur bilden. Das Konzept soll bis Ende April zwischen den Partnern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft abgestimmt und durch Projekte und Arbeitspläne unterfüttert werden. Auf dieser Basis wird das Bundeswirtschaftsministerium ein Cloud-Computing-Programm für Deutschland ausarbeiten und in den IT-Gipfel sowie in die neue IT-Strategie „Deutschland Digital 2015“ einbringen.

Cloud Computing wird uns in den kommenden Monaten und Jahren in Atem halten. Wir wollen als BITKOM mit dafür sorgen, dass die damit verbundenen enormen Chancen für ITK am Standort Deutschland erkannt und genutzt werden.

Neue Mitglieder	3	Consumer Electronics	7
Interessenvertretung	4	Telemedizin	8
CeBIT 2010	5	Green IT	9
Cloud Computing	5	Innovators' Pitch 2010	9
Vorratsdatenspeicherung	5	Mitglieder	10
Glücksspielstaatsvertrag	6	Biometrie	10
Urheberrecht	6	IT-Sicherheit	11
Öffentliche Beschaffung	7	Kulturförderung	11
Unternehmensfinanzierung	7		

■ Neue Mitglieder

BITKOM begrüßt die neuen Mitglieder

■ assona GmbH, www.assona.de

Die assona GmbH ist ein Anbieter für Spezialversicherungen und bietet Schutzbriefe und Garantieverlängerungen für Elektronikgeräte an. Mit 1,5 Millionen Kunden zählt assona im Bereich Elektronikschutzbriefe zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen Raum. Ansprechpartnerin: Stephanie Beer, sbeer@assona.net

■ Double Skill Business GmbH, www.double-skill.com

Die Double Skill Business Concepts & Solutions hat ihre Schwerpunkte in der IT- und Managementberatung sowie Solution-Design und -Development. Sie bietet Fachkompetenz mit einer ganzheitlichen Betrachtung aus technologischer, betriebswirtschaftlicher und sozialer Sicht.

Ansprechpartner: Sören Mews, business@double-skill.com

■ Easy Software AG, www.easy.de

Die 1990 gegründete Easy Software AG ist international aktiv und zählt mit über 10.000 Installationen zu den führenden Entwicklern und Anbietern im Markt für elektronische Archivsysteme und Enterprise Content Management (ECM).

Ansprechpartner: Andreas Nowottka, andreas.nowottka@easy.de

■ Genpact Ltd., www.genpact.com

Genpact optimiert Geschäftsprozesse und bietet ein breites Portfolio für unternehmens- und industriespezifische Dienstleistungen. Das Unternehmen verwaltet über 3000 Prozesse für mehr als 175 Kunden weltweit.

Ansprechpartner: Stuart Hanna, stuart.hanna@genpact.com

■ GesBeCo Gesellschaft für strategische Beschaffung und Consulting mbH, www.gesbeco.de

Die Gesellschaft für strategische Beschaffung und Consulting bietet der Industrie und dem Gesundheitswesen innovative Informationstechnologien. Das Leistungsspektrum reicht von der strategischen Beschaffung über Anpassung und Konzepterstellung bis hin zur Unterstützung bei der Einführung nutzerorientierter Lösungen.

Ansprechpartner: Claus Hensen, ch@gesbeco.de

■ itWatch GmbH, www.itWatch.de

■ Saint Elmo's Entertainment GmbH & Co. KG, www.saint-elmos.com

Als Spezialist für Rich Internet Applikationen und Branded Entertainment bietet Saint Elmo's Entertainment individuelle Online-Video-Lösungen im Bereich IPTV und WebTV an.

Ansprechpartner: Tim Stickelbrucks, t.stickelbrucks@saint-elmos.com

■ Seller-for-you Handels- und Versandhandels GmbH, www.seller-for-you.com

■ SID-Consult GmbH, www.sid-consult.de

SID ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen im Bereich Herstellung von MRTDs, Grenzkontrolle und Brand Protection.

Ansprechpartner: Heinz Artmann, heinz.artmann@sid-consult.de

■ StepStone Deutschland AG, www.stepstone.de

StepStone ist eine der führenden Online-Jobbörsen in Deutschland. In den Jahren 2008 und 2009 wurde www.stepstone.de zur beliebtesten Karriere-Website des Jahres

> Fortsetzung

gewählt. Jährlich finden mehr als 8000 Kunden qualifizierte Fachkräfte über die Plattform.

Ansprechpartner: Sascha Theisen, sascha.theisen@stepstone.de

■ SVA-BizSphere Entwicklungs- & Vertriebs AG, www.bizsphere.com

SVA-BizSphere entwickelt webbasierte Softwarekomponenten (BizSphere Sales Enablement) und kundenspezifische Applikationen (RIA) für nachhaltiges Wissens- und Kommunikationsmanagement. Dabei werden intuitiv bedienbare User Interfaces sowie Kommunikations- und Informationsmanagement integriert.

Ansprechpartner: Ralph-Peter Quetz, ralph-peter.quez@bizsphere.com

■ The unbelievable Machine Company GmbH, www.unbelievable-machine.com

The unbelievable Machine Company ist auf den Betrieb von hochleistungsfähigen und -verfügbaren Internet-Applikationen sowie auf die Beratung rund um die Themen IT-Architekturen, Performance und Sicherheit spezialisiert.

Ansprechpartner: Ravin Mehta, info@unbelievable-machine.com

■ touchvertising media GmbH, www.touchvertising.de

touchvertising media entwickelt und produziert outdoortaugliche Touchscreensysteme. Zudem berät, konzeptioniert und realisiert das Unternehmen innovative Touchscreen-Anwendungen.

Ansprechpartner: Stefan Martinstetter, s.martinstetter@touchvertising.de

■ W3L GmbH, www.W3L.de

Die W3L-Akademie bietet einen staatlichen Online-Bachelor-Studiengang Web- & Medieninformatik, E-Learning-SCORM-Content, Study & Job; W3L-Solutions: Learning Solutions, E-Learning, E-Business, Katalogsysteme.

Ansprechpartner: Michael Hugot, hugot@W3L.de

■ Interessenvertretung

Gesprächsmarathon mit der Politik

Im Monat März hat BITKOM-Präsident Prof. Scheer einen Gesprächsmarathon mit den Spitzen der deutschen Politik absolviert. Nach zahlreichen Treffen im Rahmen der CeBIT folgten zunächst zwei Gespräche im kleinen Kreis mit Bundespräsident Horst Köhler und Bundeskanzlerin Angela Merkel. In den folgenden Tagen trafen Prof. Scheer und Hauptgeschäftsführer Rohleder zu Einzelgesprächen mit Bundesinnenminister de Maizière, Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger, dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Kauder und den Parlamentarischen Staatssekretären Burgbacher und Otto aus dem Bundeswirtschaftsministerium sowie Staatssekretär Storm aus dem Bundesarbeitsministerium zusammen.

Dabei standen unter anderem die Themen Standortpolitik, Internetpolitik, Datenschutz und Datensicherheit, IT-Gipfel, Intelligente Netze, Bildung, Zuwanderung und Elena auf der Agenda. Am Gespräch mit dem Mittelstandsbeauftragten der Bundesregierung, StS Burgbacher, nahm auch BITKOM-Vizepräsident Bonn teil. Die bei den jeweiligen Treffen angesprochenen Themen werden nun auf Fachebene weiterverfolgt.



v.r.n.l.: BITKOM-Präsident Professor Dr. August-Wilhelm Scheer, Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Staatssekretärin Birgit Grundmann und Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder

■ Ansprechpartnerin:
Mareike Ahrens
030.27576-110
m.ahrens@bitkom.org

■ CeBIT 2010

Gute Stimmung bei der BITKOM Executive Night

630 hochkarätige Gäste haben Anfang März bei der traditionellen BITKOM Executive Night eine erfolgreiche CeBIT gefeiert. Der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff sprach die Keynote im Galeriegebäude in den Herrenhäuser Gärten.

BITKOM-Präsident Prof. August-Wilhelm Scheer und Messevorstand Ernst Raue hatten die Gäste zuvor mit kurzen Ansprachen begrüßt. Sebastián Muriel, Director General red.es, bedankte sich im Namen des Partnerlandes Spanien für die gute Zusammenarbeit. Die Politik war unter anderem vertreten durch Staatssekretär Stefan Kapferer (Bundesministerium für Gesundheit), die niedersächsischen Minister Jörg Bode (Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) und Hartmut Möllring (Finanzen) sowie eine Reihe von Bundestags- und Europaabgeordneten.



Der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff hielt die Keynote auf der BITKOM-Executive Night.

■ Ansprechpartnerin:
Alexandra Prümke
030.27576-145
a.pruemke@bitkom.org

■ Cloud Computing

Strategiegelgespräch zu Cloud Computing

Mit Cloud Computing zeichnet sich in der Informationstechnologie eine grundlegende Veränderung ab. Diese Entwicklung sollte aus Sicht des BITKOM von der deutschen und europäischen Wirtschafts- und Technologiepolitik stärker aufgegriffen werden. Der BITKOM hat dazu mit einem Netzwerk von Partnern ein Aktionskonzept entwickelt und dies im Bundeswirtschaftsministerium vorgestellt. Staatssekretär Dr. Bernd Pfaffenbach hatte auf Anregung des BITKOM Wissenschaftler, IT-Anbieter und -Anwender zum Strategiegelgespräch geladen. Im Mittelpunkt standen Chancen und Herausforderungen von Cloud Computing für den Technologie- und Wirtschaftsstandort Deutschland.

Das BITKOM-Konzept umfasst sechs Aktionslinien: Recht und Regulierung, Kommunikation, Kooperationen, Standardisierung, Exzellenzentwicklung sowie europäische Einbindung. Für die Umsetzung soll eine offene und organisationsübergreifende Arbeitsstruktur gebildet werden. Das Aktionskonzept wird mit den Partnern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zügig weiter entwickelt und durch Projekte und Arbeitspläne untermauert.

■ Ansprechpartner:
Dr. Mathias Weber
030.27576-121
m.weber@bitkom.org

■ Vorratsdatenspeicherung

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts wirft Licht und Schatten

Das Bundesverfassungsgericht hat Anfang März entschieden, dass die Umsetzung der Vorratsdatenspeicherung in Deutschland verfassungswidrig ist. In ihrem Urteil haben die Verfassungsrichter der Vorratsdatenspeicherung aber nicht per se eine Absage erteilt. Vielmehr ist sie zur Strafverfolgung und Gefahrenabwehr in einzelnen, konkreten Fällen möglich, solange sie gut begründet und eng begrenzt ist.

BITKOM begrüßt, dass das Gericht mit dieser Entscheidung den Sorgen vieler Internet- und Telefonkunden Rechnung trägt. Der Gesetzgeber wurde aufgefordert, bei einer rechtlichen

> Fortsetzung

Neugestaltung der Vorratsdatenspeicherung klare Regelungen zur Datensicherheit, zur Begrenzung der Datenverwendung, zur Transparenz und zum Rechtsschutz vorzusehen. Nicht nachvollziehen kann BITKOM jedoch die Position des Bundesverfassungsgerichts bei der Investitionskostenerstattung. Die Unternehmen haben auf Aufforderung der Politik eine dreistellige Millionensumme in Personal und Technik für die Vorratsdatenspeicherung investiert. Aus Sicht des Gerichts muss derjenige, der die Chancen der Telekommunikationstechnik zur Gewinnerzielung nutzen kann auch für Kosten, die aus neuen Sicherheitsrisiken entstehen, aufkommen. Aus Sicht des BITKOM muss der Staat für originär hoheitliche Aufgaben selbst aufkommen.

■ Ansprechpartner:
Dr. Tobias Stadler
030.27576-224
t.stadler@bitkom.org

■ Glücksspielstaatsvertrag

Länder starten Anhörung zur Bewertung von Glücksspiel

Mit einem langen Fragenkatalog haben die Länder eine so genannte strukturierte Anhörung zur Evaluation des Glücksspielwesens in Deutschland begonnen. Damit werden die Auswirkungen des geltenden Glücksspielstaatsvertrags bis Ende 2010 untersucht. Besonders die Re-Liberalisierung des Glücksspielmarkts im Internet wird hier diskutiert werden müssen.

Das deutsche Glücksspielrecht verbietet zugunsten eines staatlichen Monopols pauschal Lotto, Sportwetten und Spiele wie Poker im Internet. Begründet wurde dies mit dem Suchtpotenzial des Internetglücksspiels. Zahlreiche Untersuchungen belegen jedoch, dass das Suchtpotenzial im Automatenspielbereich mit Abstand am größten ist – dieser Markt ist aber liberalisiert. BITKOM kritisiert daher schon seit langem das generelle Verbot. Dieses dient im Wesentlichen dazu, ein staatliches Monopol und die entsprechenden Einnahmen der Länder abzusichern.

Die Beantwortung des Fragenkataloges der Länder wird über den Arbeitskreis Medienpolitik koordiniert.

■ Ansprechpartner:
Dr. Guido Brinkel
030.27576-221
g.brinkel@bitkom.org

■ Urheberrecht

Verhandlungen um das ACTA-Abkommen ungewollt transparenter

Die an sich geheimen Verhandlungen um das ACTA-Abkommen (Anti-Counterfeiting Trade Agreement) wurden in den vergangenen Wochen durch diverse unautorisierte Veröffentlichungen von Dokumenten im Internet sehr viel transparenter. Geplant ist hier ein multilaterales Handelsabkommen auf völkerrechtlicher Ebene, das sich mit der Bekämpfung von Verstößen gegen das geistige Eigentum befasst. Besonders umstritten ist das vorgesehene Kapitel zur Sicherung des geistigen Eigentums im Netz. Dieses enthält unter anderem Ansätze zur Einführung eines „Three-Strikes-Verfahrens“, wonach Nutzern nach drei mutmaßlichen Verstößen gegen das Urheberrecht der Internetanschluss gekappt werden könnte. In der Fachöffentlichkeit und im Europäischen Parlament wurde in letzter Zeit die fehlende Transparenz der Verhandlungen stark kritisiert. Durch die unautorisierten Veröffentlichungen kann der Verhandlungsstand nun erstmals auf Basis konkreter Formulierungen bewertet werden. Eine offizielle Veröffentlichung der Zwischenfassung des Abkommens steht jedoch aus – die Parteien haben zudem darauf verwiesen, dass sämtliche Passagen noch zur Diskussion stehen.

Weitere Informationen: www.michaelgeist.ca/content/view/4829/125/

■ Ansprechpartner:
Dr. Guido Brinkel
030.27576-221
g.brinkel@bitkom.org

Dr. Mario Rehse
030.27576-155
m.rehse@bitkom.org

■ Öffentliche Beschaffung

Neue Einkaufsbedingungen für den öffentlichen ITK-Markt verabschiedet

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlung haben das Bundesministerium des Innern (BMI) und BITKOM neue Einkaufsbedingungen für den öffentlichen ITK-Markt verabschiedet: Der neue „EVB-IT-Systemlieferungsvertrag“ regelt den Einkauf von Standardhardware und -software einschließlich deren Integration und Anpassung in die Systemumgebung.

Bei den „Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen“, kurz EVB-IT, handelt es sich um Standardverträge, denen aufgrund des hohen ITK-Einkaufsvolumens der öffentlichen Hand große Bedeutung zukommt. Die Vertragsmuster sind für die Bundesbehörden verbindlich. Länder und Kommunen wenden die Regelungen bereits überwiegend an.

BITKOM hat in den Verhandlungen ausgewogene und praxistaugliche Regelungen – insbesondere für den ITK-Mittelstand – sichergestellt.

Der neue EVB-IT-Systemlieferungsvertrag kann hier herunter geladen werden: www.cio.bund.de/cln_102/DE/IT-Angebot/IT-Beschaffung/EVB-IT_Vertragstypen/evb-it_node.html

■ Ansprechpartner:
Marco Junk
030.27576-133
m.junk@bitkom.org

■ Unternehmensfinanzierung

Kreditmediator nimmt Arbeit auf

Der ehemalige Bankmanager Hans-Joachim Metternich hat Anfang März den neuen Posten des Kreditmediators übernommen. Im Dezember letzten Jahres hatte die Bundesregierung beschlossen, diese Stelle zu schaffen.

Der Kreditmediator bündelt Beschwerden der Unternehmen, die Schwierigkeiten bei der Finanzierung durch Fremdkapital, vor allem bei Bankkrediten, haben. Auf Antrag des Unternehmens schaltet er sich als neutrale Instanz ein, um die Überprüfung eines bisher abgelehnten Kreditantrags zu erreichen. Dabei prüft er auch, ob gegebenenfalls staatliche Förder- oder Bürgschaftsangebote genutzt werden können.

Das Mediationsverfahren ist für die Unternehmen kostenlos. Im Moment ist geplant, Mediationsanträge von Unternehmen anzunehmen, die einen Kreditbedarf von mindestens 25.000 Euro haben und deren Jahresumsatz unter 500 Millionen Euro liegt.

Weitere Informationen: <http://www.kreditmediator-deutschland.de/startseite/>

■ Ansprechpartner:
Thomas Kriesel
030.27576-146
t.kriesel@bitkom.org

■ Consumer Electronics

Umsatz mit Fernsehgeräten nimmt weiter zu

Nach den aktuellen Prognosen des European Information Technology Observatory (EITO) werden im Jahr 2010 erstmals die Hälfte des gesamten Consumer Electronics Umsatzes (ohne ITK-Produkte) mit Flachbildschirm-Geräten gemacht. Ein weiteres Absatzwachstum wird durch die inzwischen hohe Innovationsgeschwindigkeit in den drei Technologien HDTV, Hybrid-TV und 3D-TV ausgelöst. So sollen dieses Jahr insgesamt etwa 9 Millionen TV-Geräte über die Ladentische gehen, so viel wie noch nie zuvor. Dabei gewinnt das TV-Gerät immer mehr Funktionalität aus dem klassischen ITK-Segment hinzu: Selbst Videotelefonie bieten einige CE-Hersteller inzwischen als Standardfeature an. Ob das Fernsehgerät sich außerdem in Richtung „Schaltzentrale für das vernetzte Heim“ entwickelt, wird auf der „ConLife“ – Congress and Exhibition for Connected Life – in Köln am 19. und 20. Mai diskutiert.

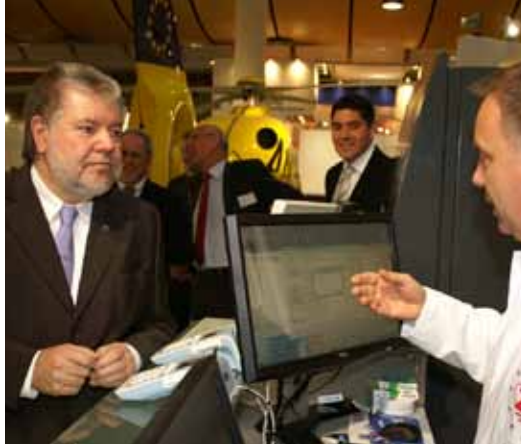
Weitere Informationen: www.conlife-cologne.de; www.eito.com

■ Ansprechpartner:
Michael Schidlack
030.27576-232
m.schidlack@bitkom.org

■ Telemedizin

Hochrangige Politiker besuchen BITKOM-Sonderschau FutureCare

Das Interesse an Telemedizin und Vernetzungslösungen für das Gesundheitswesen ist 2010 in der Politik deutlich gewachsen. Unter den hochrangigen Besuchern der diesjährigen Sonderschau FutureCare auf der CeBIT 2010 waren unter anderem Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler, Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle, der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck und die niedersächsische Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann. Außerdem besuchten Stefan Kapferer, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, Hans-Jürgen Beerfeltz, Staatssekretär im Bundesministerium



Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck auf der FutureCare 2010

für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Alexander Schweitzer, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz die FutureCare. Delegationen aus dem rheinland-pfälzischen Landtag sowie der gesamte Beirat der gematik, mit Vertretern aus den Ländern und den Spitzenorganisationen des Gesundheitswesens statteten der FutureCare einen Besuch ab.

Organisiert wird diese von der Bitkom Servicegesellschaft gemeinsam mit Partnerunternehmen. Die Aussteller sind mit der Presseresonanz zufrieden und planen eine weitere Beteiligung in 2011. Mit der FutureCare verfolgt BITKOM ein neues Messekonzept. Die Einsatzmöglichkeiten für Telemedizin, Telemonitoring und Vernetzungslösungen im Gesundheitswesen werden hier in mehreren „Use Cases“ in Rundgängen szenisch dargestellt und für den Besucher begreifbar.



Bundesgesundheitsminister Rösler lässt sich das Notfalldatenmanagement im Rettungshubschrauber erklären.

Weitere Informationen: www.bitkom-service.de/veranstaltungen/388.aspx

■ Ansprechpartner:
Dr. Pablo Mentzini
030.27576-130
p.mentzini@bitkom.org

■ Green IT

CeBIT green IT auch 2010 ein voller Erfolg

BITKOM hat gemeinsam mit der CeBIT 2010 die CeBIT green IT unter Schirmherrschaft des Umweltbundesministeriums ausgerichtet. Neben Ausstellungen des Umwelt- und Wirtschaftsministeriums zu den Themen Ressourcenschutz, ITK für Elektromobilität und Recycling, haben die Unternehmen ihre neuesten energiesparenden Computer und Chips, Softwarelösungen zum Green IT- und Nachhaltigkeitsmanagement, Smart-Metering-Konzepte, Video-Konferenzsysteme und Recyclinglösungen vorgestellt. Insgesamt verzeichneten die Aussteller eine hohe Anzahl von Besuchern und qualitativ hochwertige zielgerichtete Gespräche.

Im Forum green IT fanden täglich Fachkonferenzen statt, die zusätzlich mehr als 500 Besucher anzogen. Höhepunkt war die 4. Jahreskonferenz des BITKOM mit dem Umweltministerium und Umweltbundesamt. Umweltminister Röttgen sprach auf dieser zur Rolle der ITK im Klimaschutz. BITKOM-Präsident Professor Dr. Scheer und Umweltminister Röttgen haben außerdem den Preis „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ für das Forum Green IT entgegengenommen. Der Preis unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten geht an Veranstaltungen, die Innovationen in Deutschland stärken.

Weitere Informationen sowie Download der Präsentationen aus den Veranstaltungen: www.bitkom.org/greenit



BITKOM-Präsident Professor Dr. Scheer und Umweltminister Röttgen erhalten den Preis „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ für das Forum Green IT.



Bundesumweltminister Dr. Röttgen beim Rundgang über die CeBIT green IT mit Professor Dr. Scheer

■ Ansprechpartnerin:
Isabel Richter
030.27576-231
i.richter@bitkom.org

■ Innovators' Pitch 2010

Online-Netzwerke siegen beim Innovators' Pitch 2010

Zwei Online-Netzwerke sind die Sieger des BITKOM-Innovators' Pitch 2010: busuu.com und tellja.de. Der jährliche Wettbewerb prämiert die beste Digital Life Innovation in den Kategorien B2B und B2C. In der Kategorie Business setzte sich tellja.de, das erste Portal für digitales Marketing, gegen über apprupt.com und halalati.com durch. In der Kategorie Verbraucher gewann busuu.com, eine Online-Community zum Sprachenlernen, vor beoble.me und clipflakes.tv.

Gut 80 Bewerber hatten sich mit ihren Geschäftsideen beworben. Pro Kategorie wurden jeweils drei Finalisten zur Live-Präsentation Anfang März auf die CeBIT eingeladen. Die Finalisten präsentierten sich in drei Minuten und stellten sich anschließend den Fragen der Jury. 1. Preis ist jeweils ein PR-Strategieworkshop sowie ein 12monatiges PR-Coaching durch F&H Public Relations Porter Novelli. Der BITKOM veranstaltet den Innovators' Pitch seit fünf

➤ Fortsetzung

Jahren und wird unterstützt durch Brains to Ventures, Deutsche Messe, Deutsche Telekom, F&H Porter Novelli, KPMG und Nokia Siemens Networks.



Sieger Kategorie B2B: Jens Rode, tellja.de (l.) mit Juror Bruno Wallraf, KPMG



Sieger Kategorie B2C: Adrian Hilti, busuu.com (l.) mit Juror Jan Bomholt, Brains to Ventures

Weitere Informationen: www.innovatorspitch.de, www.busuu.com, www.tellja.de

■ Mitglieder

Dubiose Anrufe im Namen des BITKOM

Aus aktuellem Anlass möchte BITKOM darauf hinweisen, dass der Verband keine telefonischen Umfragen zu aktuellen Themen oder Abfragen zu Veranstaltungsteilnahmen ohne vorherige schriftliche Kontaktaufnahme durchführt. Leider wird der Markenname BITKOM immer wieder missbräuchlich benutzt, um an Informationen zu gelangen, Veranstaltungen zu bewerben oder Kontakte zu knüpfen.

Sollten BITKOM-Mitglieder zweifelhafte und vor allem anonyme Anrufe von vermeintlichen BITKOM-Mitarbeitern oder Personen, die vorgeblich im Auftrag des BITKOM handeln, erhalten, wenden diese sich bitte umgehend an Stephan Reinders. Gegebenenfalls werden dann juristische Schritte geprüft und eingeleitet.

■ Ansprechpartner:
Florian Koch
030.27576-249
f.koch@bitkom.org

■ Ansprechpartner:
Stephan Reinders
030.27576-152
s.reinders@bitkom.org

■ Biometrie

Bundesregierung fördert Biometrieforschung

Die Bundesregierung hat eine Bekanntmachung zur Förderung der Biometrieforschung gestartet. Die Förderlinie wird im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ abgebildet. Projektträger ist das VDI Technologiezentrum in Düsseldorf.

Unter anderem können sich Unternehmen, die innovative Sicherheitslösungen entwickeln, und Forschungseinrichtungen um die Fördergelder bewerben. Einreichungsfrist ist der 21. Mai.

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/14232.php oder www.vditz.de/sicherheitsforschung/bekanntmachungen

■ Ansprechpartner:
Lutz Neugebauer
030.27576-242
l.neugebauer@bitkom.org

■ IT-Sicherheit

IT-Sicherheitsforschungsprogramm geht in zweite Runde

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung und der Bundesminister des Innern haben die zweite Bekanntmachung im Rahmen des Arbeitsprogramms IT-Sicherheitsforschung veröffentlicht. In der zweiten Runde werden nun die Themen Technologien zur Angriffsprävention und Frühwarnung, Sicherheitsaspekte bei FPGA (Field Programmable Gate Array), deren Einbettung sowie innovative Sicherheitsmechanismen für heterogene Plattformen gefördert. Insgesamt werden für die IT-Sicherheitsforschung in 5 Jahren Fördermittel von 30 Millionen Euro bereitgestellt.

Projektskizzen können bis zum 15. Juni eingereicht werden. Verantwortlich für die Abwicklung der Fördermaßnahme ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt an den Standorten Berlin und Köln.

Weitere Informationen: www.it-sicherheitsforschung.de

■ Ansprechpartner:
Lutz Neugebauer
030.27576-242
l.neugebauer@bitkom.org

■ Kulturförderung

Deutscher Kulturförderpreis 2010: jetzt bewerben

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI und seine Partner Süddeutsche Zeitung und Handelsblatt verleihen seit 2006 jährlich den Deutschen Kulturförderpreis als einzige bundesweite Auszeichnung für unternehmerische Kulturförderung. Er würdigt vorbildliche Leistungen sowohl großer als auch mittlerer und kleiner Firmen, um Unternehmen in ihrem kulturellen Engagement zu bestärken und allgemein zur Nachahmung anzuregen.

Die Ausschreibung für den diesjährigen Deutschen Kulturförderpreis läuft bis zum 26. April. Um den Preis bewerben können sich Unternehmen jeder Größe und Branche mit einem exemplarischen Kulturförderprojekt der vergangenen 24 Monate. Die Projekte werden nach Kriterien wie Kreativität des Förderkonzepts, Nachhaltigkeit, Kommunikation des Engagements, kulturelle Relevanz und Einbindung ins Unternehmen bewertet.

Die festliche Preisverleihung, zu der alle Bewerber eingeladen sind, findet am 9. September in Berlin statt. Die Partnerzeitungen berichten ausführlich über die Gewinnerprojekte sowie über einige weitere spannende Kulturförderkonzepte, die eingereicht werden.

Bewerbungsformular und weitere Informationen: www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis

■ Ansprechpartner
Kulturkreis der deutschen
Wirtschaft im BDI e.V.:
Dr. Stephan Frucht
030.2028-1506
f.reden@kulturkreis.eu

Ansprechpartner BITKOM:
Christine Faßnacht
030.27576-115
c.fassnacht@bitkom.org

Internationales

11

Partnerland Spanien

11

Internetpolitik

12

■ Partnerland Spanien

Brüderle und Sebastián betonen Bedeutung des ITK-Sektors

Auf dem Deutsch-Spanischen ITK-Gipfel Anfang März auf der CeBIT haben Bundeswirtschaftsminister Brüderle und sein spanischer Amtskollege Miguel die besondere Bedeutung des ITK-Sektors als wesentlichen Wachstumsmotor für Deutschland, Spanien und Europa betont. Mit Grußworten und Keynotes waren beim Gipfel zudem Dr. Andreas Gruchow, Vorstandsmitglied der Deutschen Messe AG, BITKOM-Präsident Professor Dr. August-Wilhelm Scheer und der Präsident des spanischen Partnerverbandes Aetic sowie der Vorstandsvorsitzende von Telefónica, César Alierta, vertreten.

Anschließend diskutierten Politik und Wirtschaft über ihre Erfahrungen bei deutsch-spanischen Kooperationen: Francisco Ros Perán, spanischer Staatssekretär für Telekommunikation

> Fortsetzung



von l.n.r.: Miguel Sebastián, spanischer Minister für Industrie, Tourismus und Wirtschaft, Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle, BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer und Aetic-Präsident Jesús Banegas

und die Informationsgesellschaft, Cornelia Rogall-Grothe, CIO der Bundesregierung, Dr. Andreas Schuseil, Leiter der Abteilung IT-, Kommunikations- und Postpolitik BMWi, Ulrich Dietz, Vorstandsvorsitzender GFT Technologies AG, Santiago Roura, Managing Director Indra, Ivo Totev, CSO Software AG und Ignacio Villaseca Costero CEO Teldat waren hier vertreten. Zusätzlich zum Deutsch-Spanischen ITK-Gipfel trafen während der CeBIT in drei Workshops Experten beider Länder in Gesprächen zu den Themen eID, eHealth und IT-Security zusammen. In den Workshops wurde deutlich, wie wichtig der Austausch zwischen den Ländern ist und wie viel beide Seiten vom jeweiligen Erfahrungsschatz der Partner profitieren können. Weitere Informationen unter www.bitkom.org/spain

■ Ansprechpartner:
Philipp Paingt
030.27576-157
p.paingt@bitkom.org

■ Internetpolitik

Öffentlich-private Partnerschaften für das Internet der Zukunft

Unter dem Titel „Wenn intelligente Technologien Menschen verbinden“ hat Mitte März eine Veranstaltung zur Initiative „öffentlich-private Partnerschaft für das Internet der Zukunft“ in Nizza stattgefunden. In einer Mitteilung hatte die Kommission im Oktober 2009 angekündigt, als Teil des Forschungsrahmenprogramms 7 (2011-2013) hierfür 300 Millionen Euro zur Verfügung stellen zu wollen. Die Initiative, welche noch im Jahr 2010 startet, soll auf diese Weise mit einer kritischen Masse von Akteuren, Internettechnologien und Anwendungsszenarien in Gang gebracht werden.

Im Sommer wird dann die Kommission eine europäische, digitale Agenda vorlegen und sich darin mit den wichtigsten Hindernissen für einen echten digitalen Binnenmarkt befassen. Außerdem werden die Förderung von Investitionen in das Hochgeschwindigkeitsinternet und um die Verringerung der digitalen Kluft eine große Rolle spielen. Aus industriepolitischer Sicht unterstützt die Europäische Kommission die Bildung von Partnerschaften zwischen Industrie und Hochschulen, die ihre Forschungspläne aufeinander abstimmen. Derzeit bestehen fünf europäische Technologieplattformen, die sich mit Technologien und Systemen des Internets der Zukunft befassen: eMobility, NEM, NESSI, ISI und EPoS.

Vorträge der Veranstaltung zum Download: ec.europa.eu/information_society/activities/foi/events/fipp/index_en.htm

Mitteilung der Kommission: ec.europa.eu/information_society/activities/foi/library/docs/fi-communication_de.pdf

■ Ansprechpartner:
Dr. Roland Strauss
+32.2.289-1915
r.strauss@bitkom.org

AK Consumer & Content	13	Neue Medien	14
Software	13	AK Printing Solution Services	14
IT 50plus	13		

■ AK Consumer & Content

Interaktives Kino und Fernsehen

Spracherkennung und Sprachsteuerung von Geräten oder Suchmaschinen sind keine Zukunftsmusik mehr. Vor allem im Mobilfunk setzt man auf neue Steuerungsmöglichkeiten und Applikationen. Innovativ ist die folgende, von Jung von Matt und Film Deluxe entwickelte Applikation: Die Gejagte in einem Horrorfilm ruft einen Zuschauer im Kinosaal an und fleht um Hilfe. Dieser kann ihr Schicksal über sein Handy mitbestimmen und ihr sagen, was sie nach seiner Meinung retten könnte. Mit Hilfe einer aufwändigen Software und Spracherkennung wechselt der Film dann seine Handlung, je nach Antwort des Zuschauers. Umgesetzt wurde diese Idee in einem interaktiven Kinospot für die Krimi- und Horrorsender „13th Street“. In ausgewählten Kinos und bei internationalen Film Festivals lief er mit großem Erfolg.

Lässt sich das Konzept auch auf das Fernsehen übertragen? Jung von Matt wird auf der nächsten Sitzung des AK Consumer & Content am 20. April in Berlin darüber referieren.

Weitere Informationen: www.youtube.com/watch?v=BRMNfwdtok&fmt=37
www.bitkom.org/de/wir_ueber_uns/43774.aspx

■ Ansprechpartner:
 Michael Schidlack
 030.27576-232
m.schidlack@bitkom.org

■ Software

Fördermaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen – Einreichungsfrist für Projektskizzen endet am 15. April

Mit Hilfe von Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sollen sich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im ITK-Markt etablieren und wettbewerbsfähiger werden. Dazu hat das BMBF das Antrags- und Bewilligungsverfahren für Fördermaßnahmen vereinfacht, beschleunigt und die Beratungsleistungen speziell für KMU ausgebaut. Es sollen Unternehmen unterstützt werden, die auf dem Gebiet der ITK tätig sind, beziehungsweise ihr Geschäftsfeld durch den Einsatz von ITK erweitern und stärken wollen.

Folgende Anwendungsbereiche werden gefördert:

- Elektroniksysteme, Elektromobilität und Entwurfsautomatisierung,
- Softwaresysteme und Wissensverarbeitung,
- Kommunikationstechnik und Netze (Funk- und Festnetze),
- Mikrosystemtechnik (Sensorik, Aktorik, Miniaturisierung).

Projektskizzen können bis zum 15. April eingereicht werden.

Weitere Informationen unter: www.bitkom.org/de/themen/54926_62761.aspx

■ Ansprechpartner:
 Stephan Ziegler
 030.27576-243
s.ziegler@bitkom.org

■ IT 50plus

Studie zu digitalen Lernangeboten für ältere IT-Fachkräfte gestartet

Beschäftigte in hochinnovativen Branchen wie der IT-Industrie müssen kontinuierlich ihr Wissen erneuern und erweitern. Die meisten Lernangebote richten sich aber an Neueinsteiger und jüngere Fachkräfte. Das gilt insbesondere für das digitale Lernen, also E-Learning-Angebote für eine praxisnahe und nachhaltige Kompetenzentwicklung. Erste Studien haben herausgefunden, dass die Zielgruppe der älteren, erfahrenen Beschäftigten insgesamt

> Fortsetzung

in Deutschland für E-Learning-Anbieter kaum eine Rolle spielt.

Um diesen Markt näher zu erkunden und Empfehlungen für besonders geeignete digitale Lernkonzepte zu entwickeln, hat BITKOM das Essener MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung mit der Durchführung einer empirischen Studie beauftragt. Realisiert wird sie im Rahmen der Initiative IT 50plus – gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds.

Die Studie soll die Frage beantworten, wie „gutes E-Learning“ für erfahrene IT-Fachkräfte aussehen sollte und wo sich in Unternehmen und bei Bildungsanbietern bereits „Good Practice-Beispiele“ für den Einsatz digitaler Medien finden lassen. Das MMB-Institut wird in den kommenden Wochen Branchenexperten befragen und Fallstudien in IT-Unternehmen durchführen.

Weitere Informationen: www.it-50plus.org/content.root.5/index.html
www.mmb-institut.de/2004/start.html

■ Ansprechpartner:
Martin Schmidt
030.27576-132
m.schmidt@bitkom.org

■ Neue Medien

Umfrage zu Strategien im Internet

Das Institut für Strategieentwicklung (IFSE) startet eine Studie, die die Bedeutung des Internets für den Geschäftsbetrieb erforscht. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die Geschäftsmodelle von Unternehmen, die ihre Inhalte und Produkte im Internet vertreiben, verändern.

Das Institut untersucht seit mehreren Jahren unter dem Titel „Digitale Mentalität“ die Einstellung von Konsumenten zum Umgang mit digitalen Inhalten. Unter dem Schlagwort „Digitale Strategien“ werden in diesem Jahr Unternehmen befragt, die in den Bereichen Musik, Film, Software, Spiele, Bücher, Journalismus, Rundfunk oder Internet allgemein von der Verlagerung von Inhalten ins Internet und der Digitalisierung betroffen sind. Angesprochen werden also Produzenten, Verwerter und Verbreiter kreativer Inhalte, zum Beispiel Softwarehersteller, Content-Plattformen oder Internetprovider. Die Untersuchung erfasst deren Einstellung zu Geschäftsmodellen und Wettbewerb im Internet.

BITKOM-Mitglieder sind zur Teilnahme an der Umfrage eingeladen. Die Teilnehmer erhalten die Ergebnisse kostenlos.

Weitere Informationen: www.ifse.de/html/digitale_strategien.html

■ Ansprechpartner:
Dr. Mario Rehse
030.27576-155
m.rehse@bitkom.org

■ AK Printing Solution Services

Hans-Werner Stottmeister zum Vorstand gewählt

Der BITKOM-Arbeitskreis Printing Solution Services hat Dr. Hans-Werner Stottmeister (Off Script) zum Vorsitzenden des Arbeitskreises gewählt. Stellvertretende Vorsitzende sind Andreas Drechsler (druckerfachmann.de) und Wolfgang Theisen (Toshiba TEC Germany Image Systems).

Im BITKOM-Arbeitskreis Printing Solution Services sind Hard- und Softwarehersteller sowie Dienstleistungsunternehmen aktiv. Derzeit erstellt der Arbeitskreis einen Leitfaden zum Thema Managed Print Services. Hierbei wird die Druck-Infrastruktur softwaregesteuert und um Dokumenten- und Workflowmanagement ergänzt. Die Anwender können dadurch ihre Infrastruktur bedarfsgerecht optimieren und Investitions- und Betriebskosten sparen. Interessenten am Arbeitskreis oder am Leitfaden melden sich bitte bei Holger Skurk.

Weitere Informationen: www.bitkom.org/de/wir_ueber_uns/18409.aspx

■ Ansprechpartner:
Holger Skurk
030.27576-250
h.skurk@bitkom.org

Customer Satisfaction	15	Klimaschutz	16
Embedded Systems	15	Business Intelligence	16
IT-Sicherheit	15		

■ Customer Satisfaction

Kundenzufriedenheit bei Consumer Electronics

Verbraucher im Bereich Consumer Electronics informieren sich immer besser, sind kritischer und wechselbereiter. Einem stark kundenorientierten Auftritt der Industrie- und Handelsunternehmen kommt daher eine wichtigere Rolle im Wettbewerb zu als noch vor wenigen Jahren.

Der Arbeitskreis Customer Satisfaction hat aus diesem Grund einen Leitfaden zur Kundenzufriedenheit erarbeitet. Dieser fasst den aktuellen Erfahrungsstand zusammen und enthält eine repräsentative Verbraucherumfrage zur Beratungs- und Produktzufriedenheit.

Praktische Hilfen runden den Leitfaden ab: Möglichkeiten zur Analyse und Messung der Kundenzufriedenheit, Usability- und User Experience-Testing, die Bedeutung von Social Media und das Management von Kundenfeedback.

Die Broschüre ist zum kostenlosen Download auf der BITKOM-Homepage verfügbar: www.bitkom.org/publikationen

■ Ansprechpartner:
Michael Schidlack
030.27576-232
m.schidlack@bitkom.org

■ Embedded Systems

Eingebettete Systeme: Hidden Champions der Industrie

Die neue BITKOM-Publikation „Eingebettete Systeme – Ein strategisches Wachstumsfeld für Deutschland“ stellt verschiedene Anwendungsgebiete vor. Den zahllosen Eingebetteten Systemen soll so endlich die notwendige Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verschafft werden. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Industrie-Sektoren wird erläutert, welche Bedeutung die im Verborgenen operierenden Systeme mittlerweile in unserem täglichen Leben haben. Darüber hinaus wird auf besonderen Herausforderungen bei der Erstellung von Systemen für sicherheitskritische Bereiche eingegangen.

Download der Broschüre: www.bitkom.org/de/themen/54926_62539.aspx

■ Ansprechpartner:
Stephan Ziegler
030.27576-243
s.ziegler@bitkom.org

■ IT-Sicherheit

BMWi legt Studie zur deutschen IT-Sicherheitsbranche vor

Die Unternehmensberatung Booz & Company hat im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) eine Studie zur aktuellen Lage und zu den ordnungspolitischen Handlungsoptionen der IT-Sicherheitsbranche in Deutschland erstellt. Die Studie analysiert die wirtschaftliche Situation deutscher Unternehmen, die Produkte zum Schutz der Informationstechnologie herstellen und schlägt staatliche Handlungsmöglichkeiten zur Förderung der Branche vor.

Weitere Informationen: www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/publikationen,did=333348.html.

Download der Studie: www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/Publikationen/Studien/it-sicherheitsbranche-de-aktuelle-lage,property=pdf,bereich=bmwi,sprache=de,rwb=true.pdf

■ Ansprechpartner:
Lutz Neugebauer
030.27576-242
l.neugebauer@bitkom.org

■ IT-Sicherheit

Sicherheitsaspekte von grenzüberschreitenden elektronischen Authentisierungssystemen

Elektronische Identifikations- und Authentisierungssysteme werden bereits in den meisten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in einem nationalen Kontext eingesetzt. Diese Systeme müssen zukünftig auch über Staatsgrenzen hinweg so gestaltet werden, dass ein sicheres Zusammenspiel zwischen ihnen möglich ist. Hierzu wurden durch die EU bereits verschiedene Projekte ins Leben gerufen. Im Projekt STORK (Secure Identity Across Borders Linked) werden beispielsweise unterschiedliche Szenarien für den grenzüberschreitenden Einsatz nationaler, elektronischer Ausweisdokumente konzipiert und getestet. Enisa hat in diesem Zusammenhang speziell Sicherheitsrisiken analysiert und in einem Bericht zusammengefasst.

Weitere Informationen: www.enisa.europa.eu/act/it/eid/xborderauth

■ Ansprechpartner:
Lutz Neugebauer
030.27576-242
l.neugebauer@bitkom.org

■ Klimaschutz

FAZ erscheint mit Sonderpublikation

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) wird in ihrer Ausgabe am 30. April die Sonderpublikation „Klimaschutz“ des Reflex-Verlages beilegen. Artikel, Fachbeiträge, Experteninterviews und Anzeigen thematisieren beispielsweise: Green IT, intelligente Energielösungen und Energiekonzepte, Energieeffizienz, Ressourcenschutz und Technologie, Bauen, Sanieren und Wohnen sowie Lohas. BITKOM-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 30 Prozent des Listenpreises.

Die Metadaten finden Sie hier: www.reflex-verlag.de/Klimaschutz.pdf

■ Ansprechpartner
Reflex Verlag:
Pit Grundmann
030.2008949-16
pit.grundmann@reflex-verlag.de
Ansprechpartner BITKOM:
Marc Thylmann
030.27576-111
m.thylmann@bitkom.org

■ Business Intelligence

Financial Times Deutschland mit Sonderpublikation

Die Financial Times Deutschland wird in ihrer Ausgabe am 3. Mai die Sonderpublikation „Business Intelligence“ des Verlages Mediaplanet beilegen. Eine Buchung der Angebote erfolgt nicht über den BITKOM; bei Interesse wenden sich BITKOM-Mitglieder bitte an Mediaplanet. Möglich sind nach Angaben von Mediaplanet Advertorials, Fachexpertenbeiträge, Unternehmensportraits oder klassische Imageanzeigen. Druckunterlagenschluss ist Ende April. BITKOM-Mitglieder erhalten einen Sonderrabatt von 15 Prozent auf den Listenpreis.

Die Metadaten und Inhalte finden Sie hier: napoleon.mediaplanet.com/files/projects/germany/business_intelligence_1_4928/mediadaten_business_intelligence.pdf

■ Ansprechpartner
Mediaplanet Deutschland:
Fabian Englert
030.88711 29 32
fabian.englert@mediaplanet.com
Ansprechpartner BITKOM:
Marc Thylmann
030.27576-111
m.thylmann@bitkom.org

Messen und Veranstaltungen

16

Forum Recht	16	PG Apps & Mobile Media	18
Heimvernetzung	17	Bitkom Akademie	18
Datenschutzkongress	17		

■ Forum Recht

Juristische Aspekte von Cloud Computing

Vom 28. bis 29. April wird das BITKOM-Forum Recht sein diesjähriges Leitthema „Cloud Computing“ aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln betrachten. Aktuelle und praxis-

> Fortsetzung

relevante Rechtsthemen, vom neuen Bundesdatenschutzgesetz über Entwicklungen in der Vertragsrechtsprechung bis hin zum neuen EVB-IT Systemlieferungsvertrag runden das Programm ab.

Mit verschiedenen Rednern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie einem attraktiven Rahmenprogramm mit abendlichem Empfang bietet es die Möglichkeit zur Diskussion und zum intensiven Networking. Der erste Tag des Forums wird aller Voraussicht nach auf der BITKOM-Website (www.bitkom.org/veranstaltungen) live gestreamt.

Das Forum findet am Mittwoch, den 28. April von 14:00-18:00 Uhr und am Donnerstag, den 29. April von 9:00-16:15 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Hotel Aquino Tagungszentrum, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin.

Die Teilnahme ist auf BITKOM-Mitglieder begrenzt. Das Programm des Forums und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier: www.bitkom.org/de/veranstaltungen/102_62536.aspx

Sollten Sie keinen Zugang zu dem Gremienbereich im Portal haben, melden Sie sich bitte bei Karen Schlaberg (k.schlaberg@bitkom.org).

■ **Ansprechpartner:**
Marco Junk
030.27576-133
m.junk@bitkom.org

■ Heimvernetzung

ConLife startet am 19. und 20. Mai in Köln

Die Heimvernetzung wird ein neuer, äußerst dynamischer Milliardenmarkt. Im Mittelpunkt stehen nicht nur neue Geräte sondern auch neue Services, eine neuartige Medienverfügbarkeit und Themen wie elektronische Assistenzsysteme und Energieeffizienz.

BITKOM wird mit der Koelnmesse – und unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie – daher einen neuen Fachkongress veranstalten, die ConLife. Diese findet vom 19. bis 20. Mai in Köln statt. Die Teilnehmer erfahren hier alles Wesentliche zu den folgenden Themenfeldern:

- Entertainment,
- Lifestyle und Kommunikation,
- Smart Metering und Energieeffizienz,
- Gesundheit und Ambient Assisted Living.

Darüber hinaus bietet die ConLife Plattformen für Standards & Technologien, Handel & Handwerk, Verbraucheraspekte und rechtliche Themenfelder. Über 60 namhafte Institutionen und Vertreter aus dem Top-Management der führenden Unternehmen und Forschungseinrichtungen geben hier Einblick in ihre Strategien, laufende Projekte, Erfahrungen, Technologien und neuen Geschäftsmodelle. Auf der Abendveranstaltung „Executive Night“ und der begleitenden Fachausstellung erhalten Teilnehmer die Möglichkeit zum intensiven Networking.

Weitere Informationen: www.conlife-cologne.de

■ **Ansprechpartner:**
Michael Schidlack
030.27576-232
m.schidlack@bitkom.org

■ Datenschutzkongress

BITKOM-Präsidiumsmitglied Professor Kempf und Bundesministerin Leutheusser-Schnarrenberger diskutieren über Datenschutz

Vom 4. - 5. Mai findet in Berlin der Datenschutzkongress statt. BITKOM-Präsidiumsmitglied Professor Kempf wird hier mit Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger und dem Bundesdatenschutzbeauftragten Peter Schaar die Pläne der Bundesregierung und der EU-Kommission zum Datenschutz diskutieren.

BITKOM-Mitglieder bekommen 10 Prozent Ermäßigung auf den Veranstaltungspreis. Bei der Anmeldung muss dafür auf die BITKOM-Mitgliedschaft verwiesen werden.

Weitere Informationen: www.datenschutzkongress.de

■ **Ansprechpartnerin:**
Susanne Dehmel
030.27576-155
s.dehmel@bitkom.org

■ PG Apps & Mobile Media

Mobile Application Workshop auf der Internet World

Unter dem Titel „Der Weg zu einem marktfähigen Marketing- und Vertriebskanal“ findet im Rahmen der Internet World am 14. April in München ein Workshop zu Mobile Applications statt.

Dieser richtet sich an Marketingentscheider in Unternehmen, die Mobile Apps für Kampagnen oder als M-Commerce-Tool nutzen. Außerdem werden Agenturen angesprochen, die Mobile Apps ihren Kunden anbieten oder mit eigenen Apps Geschäfte machen möchten.

Der Workshop bietet einen Überblick über die marktfähigen App-Stores, erklärt native versus browserbasierte Technologien in Bezug auf ihre Investitionssicherheit und Nutzerakzeptanz und vergleicht „klassische“ Vermarktungsansätze mit denen von Mobile Apps.

Abgerundet wird der Workshop durch Best-Practices, unter anderem von:

- Joachim Bader, Clanmo GmbH,
- Carsten Frien, madvertise Mobile Advertising GmbH,
- Sven Morawek, Nokia GmbH,
- Heiko Sasse, Deutsche Bahn AG,
- Birgit Voegels, Deutsche Post AG.

BITKOM Mitglieder erhalten bis zu 18 Prozent Rabatt auf die Teilnahmegebühr. Die Anmeldung erfolgt online unter www.internetworld-messe.de/Anmeldung/Anmeldung-Kongress mit dem Code „KOPIwk1obit“. Es besteht zudem die Möglichkeit, als Aussteller an der Konferenz teilzunehmen.

Weitere Informationen: www.internetworld-messe.de/Kongress/Integrierter-Workshop-Mobile-Applications

- Ansprechpartnerin
Neue Mediengesellschaft
Ulm mbH:
Melanie Vogelbacher
089.74117-203
melanie.vogelbacher@nmg.de

Ansprechpartner BITKOM:
Florian Koch
030.27576-249
f.koch@bitkom.org

■ Bitkom Akademie

Seminare im April

Das milliardenschwere Konjunkturpaket II wurde verabschiedet, das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen geändert, ebenso die Verdingungsordnung für Leistungen und Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen. Das Seminar „Update Vergaberecht“ stellt am 21. April in Berlin die aktuellen Neuerungen dar.

Killerphrasen und Dominanz-Gebärden ersticken oftmals jegliche Argumentation im Keim. Wirksame Konterstrategien in Stress-Situationen vermittelt praxisnah die Veranstaltung „Agieren statt reagieren - Argumentation unter Stress“ am 6. Mai in Berlin.

Das Seminarprogramm der kommenden Wochen:

13. April	Marketing mit kleinem Budget	Frankfurt/Main
15. April	Chancen von E-Buch und E-Zeitung	Berlin
20. April	Vertriebskartellrecht in der ITK-Branche	Berlin
21. - 22. April	Umstieg auf Office 2007 - schnell und zielsicher	Berlin
21. April	Update Vergaberecht	Berlin
29. April	Hallo Gehirn! Neueste Erkenntnisse für die Praxis, wie Werbung wirkt	Berlin
29. - 30. April	Rhetorik – Die Kunst zu überzeugen	Frankfurt/Main
5. - 6. Mai	Führen ohne Vorgesetztenfunktion	Berlin
6. Mai	SLA-Management	Berlin
6. - 7. Mai	Argumentation unter Stress	Berlin

- Ansprechpartnerin:
Kathrin Norgall
030.944002-50
k.norgall@bitkom-service.de

- Eventmanagement

Pangritz übernimmt den Bereich Konferenzen

Seit Anfang März betreut Martin Pangritz den Bereich Konferenzen für die Bitkom Servicegesellschaft. Pangritz hat Business Administration und International Strategic Management an der OTA Hochschule studiert. Zuletzt arbeitete er als Leiter Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Referent der Geschäftsführung für die SRH Hochschule Berlin. Zuvor sammelte er Erfahrungen in einer PR- und Veranstaltungsmanagementagentur sowie bei der Messe Berlin.



Martin Pangritz

- Ansprechpartner:
Martin Pangritz
030.94400-248
m.pangritz@
bitkom-service.de

14. April	PG Apps & Mobile Media, München Ansprechpartner: Florian Koch, f.koch@bitkom.org
14. April	FA Produktneutrale Ausschreibung, Berlin Ansprechpartner: Marco Junk, m.junk@bitkom.org
14. April	AK Mittelstandsfinanzierung, Frankfurt/Main Ansprechpartner: Thomas Kriesel, t.kriesel@bitkom.org
14. April	AK Marktforschung und Statistik, Frankfurt/Main Ansprechpartner: Dr. Axel Pols, a.pols@bitkom.org
14. April	AK Unternehmensführung im Mittelstand, Frankfurt/Main Ansprechpartner: Markus Altvater, m.altvater@bitkom.org
15. April	AK SOA-Technologies, Frankfurt/Main Ansprechpartner: Stephan Ziegler, s.ziegler@bitkom.org
15. April	AK Service Delivery Excellence, Stuttgart Ansprechpartner: Thomas Kriesel, t.kriesel@bitkom.org
15. April	FA Ergonomie, Frankfurt/Main Ansprechpartner: Christian Herzog, c.herzog@bitkom.org
20. April	AK Marketing, Berlin Ansprechpartner: Markus Altvater, m.altvater@bitkom.org
20. April	AK Consumer & Content, Berlin Ansprechpartner: Michael Schidlack, m.schidlack@bitkom.org
20. April	AK Entsorgung, Frankfurt/Main Ansprechpartnerin: Isabel Richter, i.richter@bitkom.org
22. April	AK Exportkontrollen, Berlin Ansprechpartner: Dr. Axel Pols, a.pols@bitkom.org
23. April	AK Zoll und Außenhandel, Berlin Ansprechpartner: Dr. Axel Pols, a.pols@bitkom.org
26.-27. April	AK Distribution & Handel, Köln Ansprechpartner: Michael Schidlack, m.schidlack@bitkom.org
27. April	Forum Mittelstand, Köln Ansprechpartner: Markus Altvater, m.altvater@bitkom.org
28.-29. April	Forum Recht „Cloud Computing“, Berlin Ansprechpartner: Marco Junk, m.junk@bitkom.org
29. April	AK SaaS, Berlin Ansprechpartner: Florian Koch, f.koch@bitkom.org
5. Mai	AK Öffentliche Sicherheit, Leipzig Ansprechpartner: Michael Barth, m.barth@bitkom.org
6. Mai	LA Marketing, Messen, Vertrieb, Marktforschung, Distribution & Handel, Mannheim Ansprechpartner: Markus Altvater, m.altvater@bitkom.org
6. Mai	AK Social Media, Nürnberg Ansprechpartner: Florian Koch, f.koch@bitkom.org

Impressum

Herausgeber: BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V., Albrechtstraße 10, 10117 Berlin

Tel.: 030.27576-0, Fax: 030.27576-400

Redaktion: Christine Faßnacht, c.fassnacht@bitkom.org

Redaktionsassistentin: Daniela Stanek, d.stanek@bitkom.org

www.bitkom.org